



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ausgestaltung des EU-Vergabeverfahrens für 2-GHz-MSS-Frequenzen zur Ermöglichung MNO-geführter Betreiber- und Kooperationsmodelle

Aktuell seit 15.10.2026 15:31:00

Angegeben von:

Deutsche Telekom AG (R002346) am 15.10.2026

Beschreibung:

Die Deutsche Telekom setzt sich für eine technologieneutrale und wettbewerbsoffene Ausgestaltung des europäischen Vergabeverfahrens für 2-GHz-Frequenzen für mobile Satellitendienste (MSS) ein. Ziel ist die Ermöglichung europäischer, von Mobilfunknetzbetreibern geführter Kooperationsmodelle zur Bereitstellung satellitengestützter Direct-to-Device-Dienste. Hierzu werden insbesondere Anpassungen der Zulassungsvoraussetzungen und vertraglichen Anforderungen angestrebt, um den gesicherten Zugang zu ITU-Frequenzanmeldungen sowie die flexible Einbindung externer Satelliteninfrastruktur zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen die regulatorische Verantwortung, die operative Kontrolle über die Frequenznutzung sowie Sicherheitsanforderungen beim europäischen Betreiber verbleiben.

Betroffene Interessenbereiche (2)

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2610150024 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.10.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)

[alle SG dorthin]